

Alexander Melnikov: «Many Pianos»**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**

- Chromatische Fantasie und Fuge BWV 903
(Cembalo nach Michael Mietke, Berlin um 1700)

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

- Fantasie fis-Moll Wq 67
(Hammerflügel nach Anton Walter, Wien 1795)

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

- Fantasie c-Moll KV 475
(Hammerflügel nach Anton Walter, Wien 1795)
- Fantasie c-Moll KV 396 (385f)
(Klavier von Christoph Kern, Staufen im Breisgau 2014)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

- Fantasie fis-Moll op. 28 «Sonate écossaise»
(Hammerflügel nach Konrad Graf, Wien 1826)

Frédéric Chopin (1810–1849)

- Fantasie f-Moll op. 49
(Hammerflügel von Ignaz Pleyel, Paris 1848)

Alexander Nikolajewitsch Skrjabin (1871–1915)

- Fantasie h-Moll op. 28
(Bechstein Konzertflügel, Berlin 1997)

Alfred Schnittke (1934–1998)

- Improvisation und Fuge
(Klavier von Steinway & Son, Modell D-274, 2015)

Freitag, 14. Mai 2021, 18.00 Uhr
Stadttheater Schaffhausen

Preise: CHF 60.– / 50.– / 40.– / 25.–
Dauer ca. 135 Minuten, mit Pause



Alexander Melnikov nimmt sein Publikum mit auf eine einzigartige Reise durch die Entwicklungsgeschichte des Klaviers: «Many Pianos». Er spielt dabei auf fünf verschiedenen Instrumenten, welche jeweils den Stil ihrer Zeit widerspiegeln: Ausgehend vom Cembalo, dem vorherrschenden Tasteninstrument der Bach-Zeit, führt der Weg über drei verschiedene Hammerflügel (1795, 1826, 1848) hin zum grossen Konzertflügel moderner Machart. Die Werke des Programms werden somit auf den jeweils hierfür historisch möglichst akkurat (re-)konstruierten Instrumenten erlebbar.

B I O G R A F I E**Alexander Melnikov**

Alexander Melnikov absolvierte sein Studium am Moskauer Konservatorium bei Lev Naumov. Er ist Preisträger bedeutender Wettbewerbe wie dem Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb (1989) und dem Concours Musical Reine Elisabeth in Brüssel (1991). Seine musikalischen und programmatischen Entscheidungen sind oft ungewöhnlich. Sehr früh begann Alexander Melnikov sich mit der historischen Aufführungspraxis auseinander zu setzen.

Mit Andreas Staier erarbeitete Alexander Melnikov ein Programm, das Auszüge aus Bachs Wohltemperiertem Klavier (Andreas Staier – Cembalo) mit den 24 Präludien und Fugen von Schostakowitsch (Alexander Melnikov – Klavier) in einem musikalischen Gespräch korrespondieren lässt. Gemeinsam haben sie auch ein reines Schubert Programm zu vier Händen aufgenommen und im Konzert gespielt. Überaus wichtig sind ihm Kammermusikkonzerte mit seiner langjährigen festen Duopartnerin Isabelle Faust. Ihre gemeinsame Gesamteinspielung sämtlicher Beethoven-Violinsonaten bei harmonia mundi, die unter anderem mit dem Gramophone Award 2010 ausgezeichnet sowie für den Grammy nominiert wurde, ist zu einer Referenzaufnahme geworden.

Regelmässig steht er mit namhaften Ensembles für Alte Musik wie dem Freiburger Barockorchester, Musica Aeterna, der Akademie für Alte Musik Berlin oder dem Orchestre des Champs-Élysées auf der Bühne. Unter den Orchestern, bei denen Alexander Melnikov als Solist gastierte, finden sich das Royal Concertgebouw Orchestra, das Gewandhausorchester Leipzig, das Philadelphia Orchestra, das NDR Elbphilharmonie Orchester, das HR-Sinfonieorchester und das Russian National Orchestra sowie die Münchner Philharmoniker, die Rotterdam Philharmonic, die BBC Philharmonic und die NHK Symphony.

Kontakt

Internationale Bachfeste Schaffhausen
c/o Kultur & Theater
Herrenacker 22/23, 8200 Schaffhausen, Schweiz
Tel. +41 (0)52 632 52 86
info@bachfest.ch
www.bachfest.ch